



REISEINFORMATIONEN 2019

Reise

1316Z

Neujahr mal namibisch



Inhalt

| | |
|---|----|
| Reiseverlauf..... | 4 |
| Ihre Reise von A-Z:..... | 7 |
| 1. Ausrüstungsliste | 7 |
| 2. Bahn | 8 |
| 3. Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche..... | 8 |
| 4. Devisen- und Zollbestimmungen | 9 |
| 5. Einreisebestimmungen..... | 10 |
| 5.1. Einreisebestimmungen kurz & knapp..... | 10 |
| 5.2. Einreisebestimmungen detailliert | 11 |
| 5.2.1. Reisen mit minderjährigen Kindern | 11 |
| 6. Geld und Kreditkarten..... | 12 |
| 7. Gesundheitsbestimmungen..... | 13 |
| 8. Klima | 14 |
| 9. Nebenkosten | 14 |
| 10. Pirschfahrten..... | 15 |
| 11. Sprache..... | 15 |
| 12. Strom | 15 |
| 13. Unterbringung | 16 |
| 14. Verpflegung | 16 |
| 15. Versicherungen | 16 |
| 16. Wanderungen | 17 |
| 17. Zeit | 17 |

Reiseverlauf

1. Tag, 26.12.19: Anreise

Abflug in die Sonne Namibias.

2. Tag, 27.12.19: Windhoek

Ankunft in Windhoek. Auf einer Stadtrundfahrt bekommen wir einen ersten Eindruck von der Hauptstadt des Landes. Der Einfluss der deutschen Sprache und Kultur ist aufgrund ihrer kolonialen Vergangenheit in vielen Bereichen in der Stadt sichtbar. Anschließend führt unsere erste Etappe nach Erindi, dem mit ca. 71.000 ha größten privaten Wildreservat Namibias. Erindi bedeutet „Ort des Wassers“ und beherbergt über 15.000 Tiere. Nicht nur Elefanten, Giraffen, zahlreiche Antilopen und Zebras haben hier eine Heimat gefunden, sondern auch seltene, vom Aussterben bedrohte Tierarten wie Wildhunde, Geparden und Nashörner. 2 Lodgeübernachtungen im Erindi-Wildreservat. 160 km. (A)

3. Tag, 28.12.19: Erindi-Wildreservat

Wenn sich frühmorgens die ersten Sonnenstrahlen in den Akazien brechen, werden wir von der „Stille“ Afrikas geweckt. Ein spannender Safaritag erwartet uns – beäugt von neugierigen Affen begeben wir uns auf Spurensuche. Große Herden von Gnus, Zebras und Antilopen kreuzen unseren Weg. In den Ebenen grasen Warzenschweine, Giraffen suchen in den Baumwipfeln nach Nahrung und Elefanten baden an der Wasserstelle – hier erleben wir Afrikas Tierwelt aus nächster Nähe. Nach der erfolgreichen Pirsch erwartet uns das Frühstück in der Lodge. Der Mittag steht zur freien Verfügung, bevor wir uns am Nachmittag erneut im offenen Safari-Jeep auf Pirschfahrt begeben. Nach einem aufregenden Tag genießen wir in der Lodge ein „Dinner mit Aussicht“ und lauschen bei Einbruch der Dunkelheit den Geräuschen der afrikanischen Nacht. (F, M, A)

4. Tag, 29.12.19: Swakopmund

Wir verlassen das Erindi-Wildreservat in Richtung Atlantikküste. Das Stadtbild des rund 30.000 Einwohner zählenden Ortes wird von zahlreichen Kolonialbauten geprägt. Ein Wahrzeichen der Stadt ist das Woermann-Haus aus dem Jahre 1905. Das ehemalige Handelshaus in der Bismarck Straße mit seinem 25 Meter hohen Damara-Turm und seinem von Arkaden gesäumten Innenhof beherbergt heute die städtische Bibliothek und eine Kunstgalerie. Hotelübernachtung in Swakopmund. 230 km. (F)

5. Tag, 30.12.19: Walvis Bay & Namib-Wüste

Am Vormittag heißt es „Leinen los“ – wir werden auf dem Katamaran in Walvis Bay erwartet. Die Bootstour führt zum Pelican Point – Pelikane begleiten das Boot und einige Robben kommen sogar an Bord, um sich mit Fisch füttern zu lassen. Riesige Robbenbänke sind „hautnah“ zu sehen. Der krönende Abschluss ist unser Sektfrühstück mit frischen Austern. Anschließend verlassen wir die Atlantikküste und begeben wir uns auf unser Abenteuer in einem der abgelegensten Gebiete Namibias. Fahrt zur Lodge und Nachmittag zur freien Verfügung. Lodgeübernachtung. 270 km. (F, M, A)

6. Tag, 31.12.19: Frohes Neues in der Wüste!

Heute Morgen bleibt Zeit in der Lodge bzw. am Pool zu relaxen. Nach diesem entspannten Start in den Tag begeben wir uns am Nachmittag auf unser nächstes Abenteuer in einem der abgelegensten Gebiete Namibias. Zu Fuß machen wir uns auf den Weg durch ein farbenprächtiges Panorama aus Sand und Grasebenen und erleben die Weite Namibias, „wo der Himmel höher ist“. Fernab der Zivilisation erwartet uns mitten in den Dünen ein einfaches Camp. Den Jahreswechsel erleben wir unter dem einmaligen Sternenhimmel Afrikas am Lagerfeuer ... GZ ca. 3 Std. Übernachtung im Wüstencamp mit Schlafrollen und Feldbetten. (F, M, A)

7. Tag, 01.01.20: Frohes Neues in der Wüste! & Sossuvlei

Zu Fuß geht es in ca. 3 Std. wieder zurück zur Lodge. Anschließend steht unser Ausflug ins Sossusvlei an (evtl. findet dieser Ausflug auch schon am frühen Morgen des 6. Tages statt und wir kommen anschließend zurück zur Lodge. Die Entscheidung wird kurzfristig von der Reiseleitung vor Ort getroffen), eine von mächtigen Sanddünen umschlossene Lehmsenke. Die Dünen erreichen teilweise Höhen von 300 Metern und gehören damit zu den höchsten der Welt. Zu sehen gibt es Oryx-Antilopen unter Schatten spendenden Akazien und – besonders fotogen – die Bäume in der weißen Senke des Deadvlei. Auf dem Rückweg besuchen wir den Sesriem-Canyon, bevor wir weiter zu unserer Lodge in den Tsisrisbergen fahren. 2 Lodgeübernachtungen in den Tsisrisbergen. 260 km. (F, M, A)

8. Tag, 02.01.20: Tsisrisberge

Früh am Morgen starten wir zu unserer Wanderung. Bei Sonnenaufgang zeigt sich ein unglaubliches Farbpanorama, wobei sich das Licht- und Schattenspiel ständig ändert. In den weiten

Grasebenen finden große Antilopenarten und Zebraherden genügend Nahrung. Auch geologisch ist dieses Gebiet hochinteressant. Nachmittags können wir am Pool entspannen. GZ 2 – 3 Std. (F, M, A)

9. Tag, 03.01.20: Kalahari

Unsere heutige vorletzte Etappe der Reise führt uns in die Ausläufer der legendären Kalahari-Wüste mit den typischen roten Dünen. Lodgeübernachtung bei Mariental. 270 km. (F, A)

10. Tag, 04.01.20: Windhoek & Heimreise

Nach dem letzten namibischen Frühstück verlassen wir die Kalahari und fahren zurück gen Windhoek. Flughafentransfer und Rückflug. 300 km. (F)

11. Tag, 05.01.20: Ankunft

Ihre Reise von A-Z:

1. Ausrüstungsliste

- Gültiger Reisepass, Fluginfo/Reiseunterlagen, Zahlungsmittel
- Fotokopien wichtigster Dokumente (getrennt von Originalen)
- Weiche Reisetasche oder Rucksack (wenn möglich keinen Hartschalenkoffer, da vor Ort schwer zu transportieren)
- Kleiner Tagesrucksack (ca. 15-20 l Volumen)
- Gut eingelaufene, knöchelhohe Wanderschuhe mit Profil
- Bequeme, leichte Schuhe, evtl. Trekkingsandalen
- Helle, leichte Kleidung
- Warme und windfeste Kleidung (für die Wüstennacht)
- Badesachen
- Leichter Regenschutz, Sonnenschutz, Hut
- Wasserflasche
- Feuchttücher (für die Wüstenübernachtung)
- Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Insektenschutzmittel (gute einheimische Mittel wie z.B. „Peaceful Sleep“ sind auch vor Ort erhältlich)
- Stirnlampe/Taschenlampe, Ersatzbatterien, Ersatzbirne
- Fotoausrüstung, Filme, Reservebatterien und Reserveakkus
- Evtl. Fernglas
- Leinenbeutel für Einkäufe (im Sinne der Müllreduzierung durch Vermeidung von Plastiktüten)

Da es gelegentlich vorkommt, dass Gepäck verspätet ins Zielgebiet nachgeliefert wird, empfehlen wir dringend, **Wanderschuhe** während des Fluges anzuziehen und nicht ins Hauptgepäck zu geben.

Erfahrungsgemäß kann sich bei Wanderschuhen nach 5-6 Jahren der Kleber lösen, mit dem die Sohle am Schuh befestigt ist. Bitte prüfen Sie daher vor Abreise den Zustand Ihrer Wanderschuhe, da ein Neukauf während der Reise nur schwerlich bzw. gar nicht möglich ist.

Den beliebten Wikinger-Wanderrucksack sowie weitere Ausrüstungsgegenstände für Ihre Reise erhalten Sie zu günstigen Preisen im Wikinger-Shop unter: www.wikinger.de/shop

25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport finden Sie bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner **Globetrotter Ausrüstung:**
www.globetrotter.de.

2. Bahn

Sie können über Wikinger Reisen die Bahnreise ab/an Ihrem deutschen DB-Heimatbahnhof (Rail&Fly) zu Ihrer Reise dazu buchen. Die genauen Preise und Bedingungen für die Bahnfahrt entnehmen Sie bitte unserer Ausschreibung im Katalog oder im Internet.

In dem Bahn-Angebot von Wikinger Reisen ist die Sitzplatzreservierung nicht enthalten. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an eines der DB Reisezentren, ein Reisebüro mit DB Agentur oder die gebührenpflichtige Hotline-Nummer des DB Reise Service unter der Rufnummer (0049) 01806 996633 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf, aus dem Ausland Tarif gem. Anbieter). Sie können die Reservierung auch schon vornehmen, bevor Sie Ihre Fahrkarte in den Händen halten.

Für Fahrten innerhalb Deutschlands ist die Sitzplatzreservierung auch online möglich auf der Webseite der Deutschen Bahn (www.bahn.de) - auch ohne dort ein Ticket zu kaufen.

3. Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche

Kurzfristige Erreichbarkeit vor Ihrer Reise

Bitte teilen Sie uns, sofern noch nicht geschehen, unbedingt Ihre Mobilnummer (alternativ Festnetz mit Erreichbarkeit zwischen 9 und 18 Uhr) mit, **damit wir Sie im Falle von kurzfristigen Flugverschiebungen, Streiks oder anderen dringenden Fällen vor Reiseantritt telefonisch erreichen können.**

- In einem Land der Größe Namibias sind mitunter viele Kilometer und lange Fahrstrecken in Kauf zu nehmen, um von einem Ort zum anderen zu gelangen.

- Wenn Sie nach der Reise Kleidung nicht mehr benötigen, kann sie der Reiseleitung zur Weitergabe übergeben werden.
- Es ist leider vorgekommen, dass Wertgegenstände auf dem Rückflug aus dem Hauptgepäck gestohlen wurden. Aus diesem Grund empfehlen wir, Wertgegenstände in das Handgepäck zu verstauen

Bitte informieren Sie uns direkt bei der Buchung über eventuelle Wünsche, wie z.B. „**vegetarische Verpflegung**“ oder „**getrennte Betten**“. Leider können wir Wünsche, die wir weniger als 1 Monat vor Abreise erhalten nicht mehr berücksichtigen.

Bei Gruppen im Allgemeinen und Reisen nach Afrika im Besonderen können nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. Dies gilt z.B. für sehr individuelle Verpflegungswünsche und oder Lebensmittelunverträglichkeiten. Hier sollte jedem Reisegast deutlich bewusst sein, dass keinesfalls die gewohnten Standards von zuhause angesetzt und erwartet werden können.

4. Devisen- und Zollbestimmungen

Die Einfuhr von Fremdwährung nach Namibia ist in unbegrenzter Höhe möglich, muss jedoch bei der Einreise deklariert werden. Die Ausfuhr von Fremdwährung ist nur in Höhe des deklarierten Betrags möglich. Die Ein- und Ausfuhr des Namibischen Dollar bzw. des gleichgesetzten Südafrikanischen Rand ist auf 50.000 Namibia Dollar (=50.000 Rand) beschränkt.

Folgende Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden:

- 1 Liter Spirituosen
- 2 Liter Wein
- 50 ml Parfüm und 250 ml Eau de Toilette
- 200 Zigaretten und 50 Zigarren und 250 g Tabak
- Geschenke bis zu einem Wert von 1.250 N\$.

Sondergenehmigungen nötig für:

- Pflanzen/pflanzliches Material
- Fleisch- und Molkereiprodukte

Einfuhrverbot für:

- Klappmesser (feststehende oder festzustellende Klinge)

Das Bundesministerium der Finanzen stellt Reisenden kostenfrei die **App "Zoll und Reise"** zur Verfügung. Diese kann Urlaubern helfen, schnell und einfach herauszufinden, welche Waren bei der Einreise nach Deutschland erlaubt sind und wovon man besser die Finger lassen sollte. Zur App gelangen Sie über die Website des Ministeriums (<http://www.bundesfinanzministerium.de>) unter Punkt „Service“.

5. Einreisebestimmungen

5.1. Einreisebestimmungen kurz & knapp

Auf einen Blick:

- VISUM erforderlich? NEIN

Erste Schritte:

- SOFORT: Namen auf Ihrer Buchungsbestätigung kontrollieren - uns muss unbedingt Ihr vollständiger Name laut maschinenlesbarem Teil des Reisepasses vorliegen
- SOFORT: Gültigkeit des Reisepasses kontrollieren und ggf. rechtzeitig beantragen. Generell gilt: Gültigkeit mind. 6 Monate über das Reiseende hinaus = ausreichend.
- SOFORT: Mit den nachfolgenden Bedingungen vertraut machen und ggfs. Fristen im Kalender eintragen

Bitte bedenken Sie, dass sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können. Aktuelle Informationen erhalten Sie beim Auswärtigen Amt oder der zuständigen Botschaft.

Für Gäste, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, können andere Bestimmungen für die Einreise gelten. Die für nicht-deutsche Staatsbürger gültigen Bestimmungen können Sie einfach und schnell auf unserer Internetseite abfragen unter www.wikinger-reisen.de/pass.php

In diesem Zusammenhang beachten Sie bitte den Punkt 8 in den Allgemeinen Reisebedingungen der Wikinger Reisen GmbH. Die AGB finden Sie in unseren Katalogen sowie unter www.wikinger.de.

5.2. Einreisebestimmungen detailliert

Deutsche Staatsangehörige können für einen touristischen Aufenthalt von bis zu 90 Tagen pro Kalenderjahr visumsfrei nach Namibia einreisen. Ein gebührenfreier Einreisestempel (Visitors Entry Permit) wird bei Ankunft an allen offiziellen Grenzübergängen erteilt. Dazu benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über den Aufenthalt hinaus gültig sein und über mindestens zwei freie Seiten verfügen muss. Unter Umständen wird ein Nachweis über ausreichende Geldmittel sowie ein Rückreiseticket verlangt. In der Regel wird die Gültigkeitsdauer der Einreisegenehmigung auf den Zeitraum des tatsächlich beabsichtigten Aufenthalts begrenzt, der sich aus dem Rückflugdatum ergibt. Da eine Überziehung der Aufenthaltsgenehmigung zu drastischen Strafen führen kann, wird dringend empfohlen, sofort bei Einreise zu kontrollieren, ob mindestens so viele Aufenthaltstage genehmigt wurden, wie tatsächlich benötigt werden.

5.2.1. Reisen mit minderjährigen Kindern

Im südlichen Afrika muss immer eine internationale Geburtsurkunde bzw. eine beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde des Kindes in englischer Sprache mitgeführt werden. Wenn Kinder in Begleitung nur eines Elternteils reisen, können die Behörden bei Ein- und Ausreise zusätzlich die Vorlage einer schriftlichen, beglaubigten Einwilligungserklärung des anderen Elternteils in englischer Sprache verlangen und bei allein reisenden Minderjährigen die Einwilligung beider Elternteile.

INFO ZUR PASSNUMMER

Bei der Angabe Ihrer Passnummer beachten Sie bitte, dass sich die Seriennummer in deutschen Reisepässen aus den Ziffern 0-9 und Buchstaben des lateinischen Alphabets zusammensetzt. Grundsätzlich besteht diese alphanumerische Seriennummer in deutschen Pässen **IMMER aus 9 Zeichen!**

In Ausnahmefällen kann die Seriennummer nur aus Buchstaben (auch hier: 9 Zeichen) bestehen. Zur Vermeidung sinntragender Wörter und zur Sicherstellung der Lesbarkeit wurde auf die Verwendung der Vokale (A, E, I, O, U) und bestimmter Buchstaben (B, D, Q, S) verzichtet!

Vokale und die genannten Konsonanten gibt es bei deutschen Reisepässen nicht!

Geben Sie zum Beispiel ein O (Buchstabe O) statt einer 0 (Ziffer Null) an, ist Ihre **Passnummer ungültig und kann zu Problemen bei gebuchten Leistungen, bei einer Visabeantragung oder gar Ihrer Einreise kommen!**

6. Geld und Kreditkarten

Die namibische Währungseinheit ist der Namibische Dollar (N\$ oder NAD) = 100 Cent. Da Sie vor Ort den günstigeren Wechselkurs erhalten, hat es sich als günstig erwiesen, direkt nach Ihrer Ankunft am Flughafen in Windhoek ca. 150 EUR in N\$ zu tauschen und weitere Geldbeträge mit Ihrer EC-Karte am Geldautomaten in Landeswährung abzuheben bzw. Bargeld umzutauschen.

Bei Flug via Johannesburg und wenn beim Umsteigen zeitlich möglich, tauschen Sie hier schon Bargeld in Südafrikanische Rand. Der Rand ist gleichberechtigtes Zahlungsmittel in Namibia und das spart Zeit bei Ankunft in Windhoek. Die nächste Tauschmöglichkeit finden Sie in Swakopmund. Sie können mit Ihrer EC-Karte (mit Maestro- oder Cirrus-Symbol) oder Kreditkarte mit PIN in größeren Orten (z.B. Swakopmund) an Geldautomaten Bargeld in Landeswährung von Ihrem heimischen Konto abheben. Mit der EC-Karte können Sie i.d.R. nur bei der Standard Bank Geld abheben. Beim Einsatz der EC-Karte bekommen Sie erfahrungsgemäß den besten Umtauschkurs. Auch gängige Kreditkarten (Master Card, Diners Club und Visa) werden in größeren Orten akzeptiert, allerdings nicht auf traditionellen Märkten.

Da nicht alle Länder über deutsche Sicherheitsstandards beim Einsatz von Kreditkarten verfügen, bitten wir Sie um Vorsicht und Obacht bei der Bezahlung mit Kreditkarten, sowie beim Abheben am Geldautomaten. Der Tausch von Reiseschecks ist vielerorts nicht möglich oder sehr zeitaufwändig. Daher raten wir davon ab.

Bitte beachten Sie: Mit V-Pay Karten (Neue EC-Karten mancher Banken) kann nur in Europa Bargeld am Automaten abgehoben werden. Bitte klären Sie vor Ihrer Reise mit Ihrem Bankinstitut, ob Ihre EC-Karte für die Verwendung im Ausland freigeschaltet ist.

Preisbeispiele Namibia (Restaurant/Bar):

0,5 Liter Mineralwasser = ca. NAD 15,00

| | |
|-------------------------|-----------------|
| 1 Flasche Bier (0,33 l) | = ca. NAD 20,00 |
| 1 Dose Cola (0,33 l) | = ca. NAD 15,00 |
| Sandwich | = ca. NAD 40,00 |

Wechselkurs

1EUR = 15,54 NAD

7. Gesundheitsbestimmungen

Pflichtimpfungen: Keine (bei Direktflug aus Europa)

Empfohlene Impfungen:

Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten (Pertussis) und ggf. Polio, auch gegen Mumps, Masern Röteln (MMR) und Influenza.

Als Reiseimpfung: Hepatitis A

Malaria:

Malariashutz ist ganzjährig entlang der Flüsse Okavango und Kunene und von November bis Juni im übrigen Norden und Nordosten des Landes empfohlen. Während der Trockenzeit sowie im Westen und Süden des Landes besteht nur ein äußerst geringes Malaria-Risiko. Eine Malaria-Prophylaxe wird empfohlen.

Generelle Empfehlung:

- Für individuelle Auskünfte kontaktieren Sie bitte Ihren Hausarzt, die Gesundheitsämter oder Tropeninstitute
- Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte.

Weitere Informationen:

- Aktuelle reisemedizinische Länderinformationen finden Sie jederzeit aktuell unter: <http://www.crm.de/>.
- Auskünfte geben auch Gesundheitsämter und Tropeninstitute:

<http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Reisemedizin/Adressen.html>

8. Klima

In Namibia gibt es statistisch gesehen 300 Sonnentage. Die Jahreszeiten sind den unseren in Mitteleuropa entgegengesetzt. In den Wintermonaten von Mai bis September schwanken die Tagestemperaturen im Binnenland Namibias zwischen 18 °C und 25 °C. Nachts kann die Temperatur bis auf den Gefrierpunkt fallen. Im namibischen Winter regnet es sehr selten. In den Sommermonaten von Oktober bis April schwanken die Tagestemperaturen im Binnenland zwischen 20°C und 34°C. Im Süden und Norden können die Temperaturen bis 40°C steigen. Das Klima in den Küstengebieten wird vom kalten Benguelastrom beeinflusst; die Temperaturen bleiben recht ausgeglichen zwischen 15°C und 25°C. In den Sommermonaten ist Regenzeit; dann ist mit Niederschlägen in Form von kurzen heftigen Gewittergüssen zu rechnen. Die Niederschlagsmenge nimmt von Süd nach Nord und von West nach Ost erheblich zu. In diesem Gebiet ist die Vegetation relativ üppig.

Hinweis: Jeder Namibia Besucher sollte sich immer auf winterliche als auch auf sommerliche Witterungsverhältnisse einstellen. Kopfbedeckungen, Sonnenbrillen, Lippenbalsam, Feuchtigkeitscreme und gute Sonnenschutzmittel sind für Besucher unerlässlich.

| Windhoek | Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
|--------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Max Temp. °C | 30 | 28 | 27 | 26 | 23 | 20 | 20 | 23 | 29 | 29 | 30 | 30 |
| Min Temp. °C | 17 | 16 | 15 | 13 | 9 | 7 | 6 | 9 | 11 | 15 | 15 | 16 |
| Regentage | 8 | 8 | 8 | 4 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 3 | 6 |

| Swakopmund | Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
|--------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Max Temp. °C | 20 | 20 | 20 | 19 | 19 | 20 | 17 | 16 | 15 | 16 | 18 | 19 |
| Min Temp. °C | 16 | 17 | 14 | 13 | 11 | 10 | 9 | 9 | 9 | 11 | 13 | 14 |
| Regentage | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 |

9. Nebenkosten

Ihre Reise beinhaltet die im Katalog genannten Verpflegungsleistungen (siehe Punkt Verpflegung). Für nicht im Reisepreis eingeschlossene oder zusätzliche Mahlzeiten und Getränke können Sie pro Tag mit zurzeit ca. 20 EUR rechnen. Darüber hinaus sollten Sie einen angemessenen Betrag für Trinkgelder, fakultative Ausflüge, Souvenirs und persönliche Einkäufe mit in Ihr Reisebudget einrechnen.

Wir sehen Trinkgelder als eine freiwillige Leistung an, über deren Vergabe jeder Reisegast selber entscheiden sollte. Bitte bedenken Sie jedoch, dass Trinkgelder in vielen Kulturen üblich und auf Grund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind.

Im Folgenden möchten wir Ihnen eine kleine Orientierung zur Höhe der üblichen Trinkgelder geben. Oftmals arbeiten Kellner/innen im südlichen Afrika ausschließlich für Ihr Trinkgeld und beziehen keinen Stundenlohn wie in Deutschland. Sofern kein Bedienungsgeld auf der Rechnung steht, sollten für Kellner und Taxifahrer ca. 10-15% des Rechnungsbetrages, für Zimmermädchen (pro Tag) und Gepäckträger (pro Gepäckstück) ca. 15 NAD eingeplant werden. Auch Ihre Reiseleitung, sowie der Fahrer vor Ort freuen sich über eine Anerkennung.

10.Pirschfahrten

Auf den Pirschfahrten ist es üblich, von Zeit zu Zeit die Plätze im Fahrzeug zu wechseln, damit jede/r Teilnehmer/in für einen bestimmten Streckenabschnitt die Möglichkeit erhält, direkt am Fenster zu sitzen.

11.Sprache

Amtssprache in Namibia ist Englisch. Aufgrund der deutschen Vergangenheit und der 25.000 deutschstämmigen Namibier, die dort noch heute leben, wird sehr viel Deutsch verstanden und auch gesprochen. Außerdem weit verbreitet ist Afrikaans, was bedeutet, dass man auch mit Niederländisch Kenntnissen gut kommunizieren kann. Der Großteil der Bevölkerung gehört jedoch dem Stamm der Ovambo an und spricht Oshivambo.

12.Strom

Für Namibia ist ein dreipoliger Adapter erforderlich (drei runde Stift zu einem Dreieck angeordnet). Die Spannung beträgt 220-250 Volt. Ihre Reiseleitung ist Ihnen vor Ort bei der Beschaffung der erforderlichen Adapters gerne behilflich. Alternativ empfehlen wir die Mitnahme eines internationalen Adapters, der jedoch ausdrücklich für südafrikanische Steckdosen (gleich wie namibische) geeignet sein muss, denn die Mehrzahl der Weltadapter ist es nicht. Den passenden Reiseadapter für Ihre gebuchte Fernreise finden Sie hier: <http://www.weltsteckdosen.de>.

13.Unterbringung

Auf dieser Wikinger-Reise wurde besonderer Wert auf die Auswahl der Unterkünfte gelegt. Die meisten dieser Unterkünfte sind ein Erlebnis für sich und ermöglichen in Kombination mit den spektakulären Landschaften eine außergewöhnlich eindrucksvolle Reiseerfahrung.

Das besondere Highlight unserer Reise ist die Übernachtung in den Dünen der Namib-Wüste zu Silvester. Die Übernachtung erfolgt unter freiem Himmel auf Feldbetten mit Schlafrollen (komfortable Schlafsäcke mit integrierter Schlafmatte - kein eigener Schlafsack nötig). Die Schlafrollen sind gewaschen, aber evtl. empfiehlt sich zusätzlich ein Schlafsack-Inlet. Da keinerlei sanitäre Einrichtungen vorhanden sind, hat sich die Mitnahme von Feuchttüchern hier bewährt.

Hinweis: Bei den von uns ausgeschriebenen Hotelklassifizierungen handelt es sich immer um die Angabe der Landeskategorie des jeweiligen Reiselandes. Diese entspricht nicht unbedingt den in Deutschland ausgeschriebenen Hotelkategorien.

14.Verpflegung

Falls bei Ihrer Reise Mahlzeiten inkludiert sind, ist die Anzahl der Mahlzeiten unter dem Punkt „Eingeschlossene Leistungen“ in der Ausschreibung definiert. Im Reiseverlauf finden Sie am Ende einer Tagesbeschreibung die jeweiligen Abkürzungen zur besseren Übersicht (F = Frühstück, M = Mittagessen oder Picknicklunch lt. Ausschreibung, A = Abendessen).

15.Versicherungen

Eine Absicherung für Stornokosten vor Beginn der Reise oder Mehrkosten im Falle eines Reiseabbruchs, sowie einen verlässlichen Reisekrankenschutz empfehlen wir jedem Reisenden. Zusammen mit unserem Partner der ERV, bieten wir verschiedene Tarife an. Alle umfassen auch **die Erstattung von Ersatzkäufen** bis EUR 500,-, sollte Ihr Reisegepäck verspätet von der Fluggesellschaft zugestellt werden.

Informationen finden Sie unter www.wikinger.de/reiseschutzpaket oder rufen Sie uns an.

Die Versicherung ist direkt bei Buchung, spätestens aber 14 Tage nach Zugang der ersten Bestätigung abzuschließen. Bei Buchung innerhalb von 14 Tagen vor Reisebeginn ist der Abschluss spätestens am darauf folgenden dritten Werktag möglich.

16. Wanderungen

Für die Wanderungen raten wir Ihnen, auf jeden Fall feste Wanderschuhe anzuziehen. Für das Besteigen der Dünen empfehlen wir Wollstrümpfe in den Schuhen zu tragen oder barfuß zu gehen. Die Sandoberfläche kann u.U. innerhalb kürzester Zeit sehr hohe Temperaturen erreichen. Der Wüstensand ist ein perfekter Kamera- und Video-„Killer“. Es ist empfehlenswert, diese Geräte mit Plastiktüten zu schützen und, wann immer möglich, in die Tasche zurückzustecken.

17. Zeit

Die Zeitverschiebung beträgt MEZ + 1 Stunde.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt in Namibia und erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

Stand: April 2019

Alle Angaben ohne Gewähr



Gemeinsam nachhaltig handeln.

Bilder: © Ralph Frank / WWF



WWF: Als strategischer Partner des WWF Deutschland arbeitet Wikinger Reisen gemeinsam mit der Naturschutzorganisation an Konzepten für nachhaltigeres Reisen. Im Urlaub Natur erleben und dabei die Belastungen für die Umwelt so gering wie möglich halten – das ist unser erklärtes Ziel. Der WWF hat mit Wikinger Reisen Nachhaltigkeitsziele vereinbart, die derzeit sukzessive umgesetzt werden. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden auch Reisen in einzelne WWF-Projektgebiete angeboten.



TourCert: Die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft für Nachhaltigkeit im Tourismus hat Wikinger Reisen 2013 das CSR-Siegel verliehen. 2015 erfolgte die erfolgreiche Rezertifizierung. CSR steht für Corporate Social Responsibility und umschreibt die soziale sowie ökologische Verantwortung von Unternehmen.



Die Ofenmacher e.V.

Die Ofenmacher: Offene Feuer in Wohnhäusern sind in Entwicklungsländern die am häufigsten genutzte Kochmöglichkeit. Als Alternative hierzu errichten „Die Ofenmacher“ einfache Lehm Öfen mit Rauchabzug. Wikinger Reisen fördert dieses Projekt mit Spenden für den Bau von jährlich 2.500 Öfen. Außerdem erhalten unsere Gäste über den Klimafußabdruck, der für jede Reise im Internet zu finden ist, die Möglichkeit, durch eine freiwillige Spende für den Bau von Öfen den Kohlendioxid-Ausstoß ihres Fluges zu kompensieren.



Georg Kraus Stiftung
Gefördert durch Wikinger Reisen

Georg Kraus Stiftung: 20 % der Unternehmensanteile gehören der gemeinnützigen Georg Kraus Stiftung, die weltweit Projekte der Entwicklungszusammenarbeit fördert. Somit kommen 20 % der Wikinger-Erlöse automatisch Menschen in der sogenannten Dritten Welt zugute. Die Stiftung unterstützt meist kleinere Initiativen, die vertrauensvoll und gemeinnützig sind. Jede private Spende kommt zu 100 % an.